

**Zeitschrift:** Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG  
**Herausgeber:** Eisenbibliothek  
**Band:** 67 (1995)  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Hartung, Raymund M.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn sich anlässlich des 500sten Geburtstages dieses grossen Arztes, Humanisten, Apothekers und Philosophen die Ehrungen und Gedenkfeiern in Museen und Universitäten häufen, wird es immer schwieriger, Akzente zu setzen.

Die Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG in Schaffhausen, hatte schon allein aus ihrem Stiftungszweck heraus einen guten Grund, sich an ihrer diesjährigen Arbeitstagung mit dem Thema Georgius Agricola zu beschäftigen, ist sie doch Hüterin einer umfangreichen Sammlung von bibliophilen Agricola-Ausgaben zu einem weiteren Fachgebiet Agricolas, das ihm weltweite Beachtung eintrug. Er war neben dem oben Erwähnten auch Pionier der Erforschung des Bergbaus und der Verarbeitung der Erze.

Die Reverenz an Agricola wurde getragen von den Referaten ausgewiesener Kenner der Forschung, unterstützt durch die Präsentation der schönsten Bücher aus den Beständen der Eisenbibliothek in einer Zusatzausstellung zum Thema im Schaffhauser Museum zu Allerheiligen.

Wer war nun Agricola? Um dem Leser ohne Detailkenntnisse vorwegnehmend wenigstens eine Idee über sein Hauptwerk *De re metallica* (12 Bücher) zu geben, sei hier eine Zusammenfassung aus der Feder Agricolas selbst gegeben:

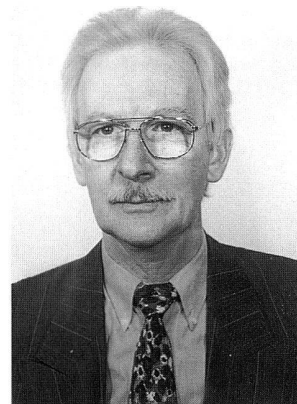
- Das erste (Buch) enthält das, was gegen diese Kunst und gegen Bergwerke und gegen Bergleute gesagt werden kann.
- Das zweite entwirft ein Bild des Bergmanns und geht über zu Erörterungen, wie man sie gewöhnlich über die Auffindung der Erzgänge anstellt.
- Das dritte handelt von den Gängen, Klüften und Gesteinsschichten.

- Das vierte entwickelt das Verfahren des Vermessens von Lagerstätten und legt auch die Ämter der Bergleute dar.
- Das fünfte lehrt den Aufschluss der Lagerstätten und die Kunst des Markscheidens.
- Das sechste beschreibt das Gezäh, Gerät und Maschinen.
- Das siebente handelt vom Probieren der Erze.
- Das achte gibt Vorschriften über die Arbeit des Röstens, des Pochens, des Waschens und des Dörrrens.
- Das neunte entwirft Verfahren des Erzschnelzers.
- Das zehnte unterrichtet die Bergleute, wie man Gold abscheidet.
- Das elfte weist die Wege, wie man Silber von Kupfer trennt.
- Das zwölfte gibt Vorschriften für die Gewinnung von Salz, Soda, Alaun, Vitriol, Schwefel, Bitumen und Glas.

Im ersten Buch geschieht aus heutiger Sicht etwas sehr Ungewöhnliches. Waren doch über Tausende von Jahren weder Handwerk noch Technik Themen, die in der Philosophie Würdigung erfuhren. Während Agricola die Bergbautechnik studiert, stellt er fest, dass durchaus auch Gründe gegen den Bergbau angeführt werden können und er beginnt sein Buch mit einem entsprechenden einleitenden Kapitel.

Ebenso befürchten beim Versuch der Veröffentlichung von Agricolas Werk im China des 17. Jahrhunderts Hofbeamte immer wieder soziale und landbauliche Auswirkungen und raten dem Kaiser von einer Aktivierung des Bergbaus ab. – Hier tritt eine ganzheitliche Sicht der Dinge zutage, die für uns heute nach Kenntnis aller bisherigen modernen Fehlleistungen angebracht wäre, die aber oft schmerzlich vermisst wird...

Raymund M. Hartung



**Raymund M. Hartung**  
Abteilungsleiter der Georg Fischer Giessereianlagen AG.  
Vorstandsmitglied der Eisenbibliothek.

FERRUM –  
Nachrichten aus der Eisen-  
bibliothek,  
Stiftung der  
Georg Fischer AG,  
Schaffhausen/Schweiz

Nr. 67, Mai 1995

Namentlich gezeichnete  
Beiträge stellen die Ansicht  
des Verfassers dar und  
müssen sich nicht unbedingt  
mit der Ansicht der Schrift-  
leitung decken.

Redaktion: A. Bouheiry

Copyright: 1995,  
Eisenbibliothek,  
CH-8246 Langwiesen/  
Schweiz